

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der singenden und klingenden Berge anderer Theil

Meyersche Buchhandlung

Lemgo, 1770

VD18 13158392

Von der Auferstehung der Todten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203246

Gestillte Thränen frommer Von der Auferstehung der
Witwen und Christen. Todten.

Wel. Mache dich mein geist bereit.

860. **W**eine nicht! **G**ott lebet noch, Du
beruhete Seele! Drückt dich gleich
ein hartes joch In der trauer-
höle; Nur gedult, **G**ottes huld
Wacht aus dornen rosen, Aus
egypren gosen.

2. **W**eine nicht! **G**ott denkt
an dich, Wenn dein ganz ver-
gessen: Es hat seine treue sich
Dir so hoch vermessen, Daß die
welt Eh zerfällt, Eher dich wied
hassen, Oder gar verlassen.

3. **W**eine nicht! **G**ott sehet
dich, Scheint er gleich verstecket;
Wenn du nur gedultiglich Sei-
nen reich geschmacket, Seht er
die Zucker für, Und läßt nach dem
weinen Seine sonne scheinen.

4. **W**eine nicht! **G**ott höret
dich, Wenn dein herze girret:
Hast du dich gleich wunderbarlich In
der noth verirret, Ruf ihn an,
Denn er kan Deinen unglück
wellen Ihre gränzen stellen.

5. **W**eine nicht! **G**ott liebet
dich, Wenn die welt gleich hasset,
Und so manchen solangen sich
Auf dein herze fasset. Wen
Gott liebt, Nichts betrübet,
Wilt gleich alles krachen, Er
kan doch nur lachen.

6. **W**eine nicht! **G**ott sorgt
für dich, So! was kan dir fehlen?
Was wilt du dich stetiglich Mit
den sorgen quälen? Wirst auf ihn
Alles hin, Er wird deine sachen
Gut und besser machen.

7. **W**eine nicht! **G**ott tröstet
dich Nach den thränen küssen.
Endlich wird der kummer sich
In das grab verschließen. Durch
den tod Sterbt die noth, Und
wenn der erscheinet, Hast du
ausgeweinert.

Wm. Schmoltz.

Sieg über die Schrecken des
Todes aus der Auferstehung.

Wel. Wachet auf, ruft uns die stimme

861. **D**er tod führt uns
zum leben, Seyd
fröhlich die ihr **G**ott ergeben,
Der tod ist todt und ferne hin,
Sein fackel gebet ins verwesen,
Der leid steht auf und wird ge-
wesen, Der Christen tod ist ihr
gewinn. Was ist es, das die
stirbt? Die sünde nur ver-
dirbt. Hochgelobet sey unser
Gott In todes noth, Weil in
dem tod der tod ist todt!

1. Der feind ist überwunden,
Der krieg zerreißt, der uns ge-
bunden, Wir sind von allem
sammer loß. Nun schaut die
seele ins unendlich, Nu: **G**ott
ist ihr als **G**ott recht lächelnd.
Der in der majestät ist groß:
Seht, wie die seel gezieret, Wie
hoch sie triumphirt, Victoria!
Ruft sie durch **G**ott. Was ist
der tod? Der tod ist nichts als
ein spott.

2. Solt uns der tod anfechten,
Da **I**esus ist zur **G**ottes rech-
ten, Der von dem tod erstanden
ist? Der **H**err kan jetzt nicht
mehr sterben, Kein glied kan an
dem leib verderben, Ich bin sein
alied, ein wahrer Christ. Darum
ist mir der tod Ein rechter freu-
denbot: Erlöste seel, du wirst
segund In **G**ottes bund Wom
elend loß, und recht gesund.

4. Wohl auf! du solt hintretten
Vor **G**ottes stuhl, und den an-
beten, Der heilig, heilig, heilig
heißt. **I**esus trägt dich wie
erbarmen, Und nimmt dich frö-
lich auf die armen, Daß er er-
quickte deinen geist. Der tod ist
mir und dir Die rechte lebens-
thür, **G**ott öfnet sie. Ey was
ist